

MACHEN SIE MIT!

Das Bewerbungsverfahren

Sie möchten die Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen vor Ort vorantreiben? Oder denken über Maßnahmen nach, die die Qualität der Angebote in den Frühen Hilfen verbessern? Sie stehen noch am Anfang oder haben schon die ersten Schritte gemacht? Wir bieten Ihnen fachliche Unterstützung für Ihre Qualitätsentwicklung und eine professionelle Begleitung für den gesamten Prozess.

BEWERBEN SIE SICH AB ANFANG 2018:
www.fruehehilfen.de

1. Bewerbung abschicken

2. Teilnahme am Projekt sichern

3. Als Modellkommune durchstarten

Bis zu **24 Kommunen** können sich an dem Projekt beteiligen. Je 4 Kommunen bilden ein Cluster. Im Projektverlauf erarbeiten Sie dann gemeinsam **zwei Qualitätsdimensionen**.

Dabei werden Sie vom NZFH **intensiv und kostenlos begleitet, beraten und unterstützt**. Sie stellen Räumlichkeiten zur Verfügung und die teilnehmenden Fachkräfte frei. Für die Durchführung vor Ort können Mittel aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen eingesetzt werden. Das Projekt »Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen« endet am 31. März 2021.

SIE HABEN FRAGEN?

Bitte schreiben Sie an: qualitaetsdialoge@nzfh.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI)
Maarweg 149–161, 50825 Köln
www.bzga.de | www.fruehehilfen.de

Telefon: 0221-8992 0

E-Mail: qualitaetsdialoge@nzfh.de

Redaktion: Nadine Keller

Gestaltung: Dörte Matzke, Berlin

Druck: Pinguin Druck, Berlin

Auflage: 500

Qualitätsentwicklung in der
Praxis unterstützen

KOMMUNALE QUALITÄTSDIALOGE FRÜHE HILFEN



Gefördert vom:



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Träger:



In Kooperation mit:



Projektförderung »Kommunale Qualitätsdialoge
Frühe Hilfen« durch:



WARUM DIESES PROJEKT?

Nach dem flächendeckenden Auf- und Ausbau der Netzwerke Frühe Hilfen durch die Bundesinitiative ist die qualitätsgesicherte Weiterentwicklung eine der wichtigsten Herausforderungen.

Hier setzt das Projekt an: Wir bringen kommunale Akteure in den Frühen Hilfen zusammen, bieten eine **fachlich begleitete Plattform** für verschiedene Perspektiven im Prozess der Qualitätsentwicklung und binden dabei alle relevanten **Zielgruppen partizipativ** ein. Denn Qualitätsentwicklung kann ihre Wirkung voll entfalten, wenn der Prozess von allen Beteiligten getragen wird.

FÜR WEN?

Kommunale Akteure sind eingeladen, in einen **Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen** einzutreten, eine »Standortanalyse im Dialog« vorzunehmen und anschließend Umsetzungsschritte zur Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen vor Ort zu vereinbaren. Dazu gehören:

- Leitungs- und Fachkräfte in den Frühen Hilfen
- zivilgesellschaftlich Engagierte
- Elternvertretungen

WELCHE PROJEKTZIELE?

- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Qualität in den Frühen Hilfen,
- Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation,
- Qualitätsentwicklung der kommunalen Infrastruktur Früher Hilfen unter Berücksichtigung der Elternperspektive,
- Transfer der Projektergebnisse in die örtlichen Netzwerke Frühe Hilfen.

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen außerdem in die Überarbeitung des Qualitätsrahmens ein und werden bundesweit zur Verfügung gestellt.



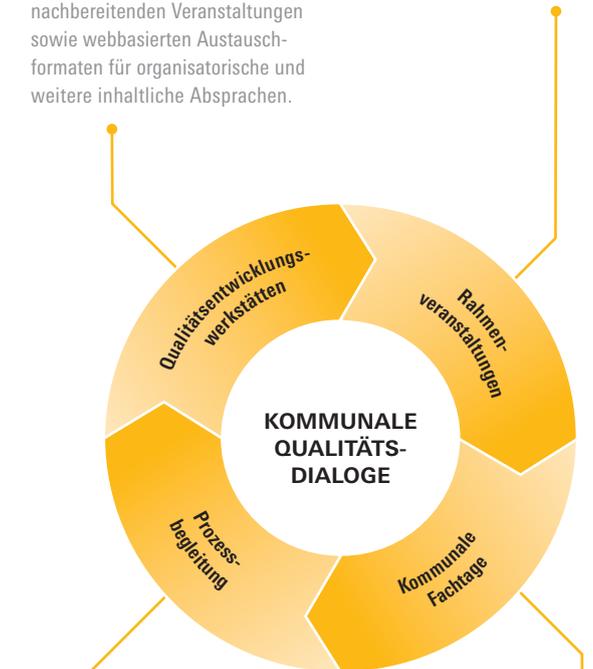
WIE WIRD ES DURCHGEFÜHRT?

Im Zentrum des Projekts stehen sektoren- und professionsübergreifende **Qualitätsdialoge auf kommunaler Ebene**. Grundlage ist der **Qualitätsrahmen Frühe Hilfen**, der vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) mit dem NZFH-Beirat erarbeitet wurde (abrufbar: www.fruehehilfen.de). Der Austausch erfolgt kriteriengeleitet – anhand von neun Qualitätsdimensionen, die der Qualitätsrahmen benennt.

Während dieses Prozesses erstellen die Beteiligten mit fachlicher **Unterstützung und Beratung** ein »Qualitätsentwicklungskonzept Frühe Hilfen«. Außerdem werden **Verfahren, Instrumente und Methoden** einer dialogischen Qualitätsentwicklung erprobt und erlernt.

Im Zentrum stehen drei 2-tägige Qualitätsentwicklungswerkstätten (QE-Werkstätten). Hier nutzen Sie den Qualitätsrahmen, um die Umsetzung der Frühen Hilfen vor Ort zu diskutieren. Flankiert werden die QE-Werkstätten von vor- und nachbereitenden Veranstaltungen sowie webbasierten Austauschformaten für organisatorische und weitere inhaltliche Absprachen.

In drei vom NZFH ausgerichteten Rahmenveranstaltungen können Sie in einen übergreifenden Erfahrungsaustausch treten, weitere Kompetenzen zur Qualitätsentwicklung aufbauen, sich Modelle guter Praxis vorstellen und Ihre Ergebnisse aus den QE-Werkstätten präsentieren.



Ein vom NZFH beauftragtes Qualitätsentwicklungsinstitut übernimmt die konkrete Begleitung und Beratung aller Veranstaltungen vor Ort. Gemeinsam mit Ihnen organisiert und moderiert es den Prozess, erarbeitet Instrumente und unterstützt Sie bei der Weiterentwicklung des kommunalen Qualitätsentwicklungskonzepts.

Zur Verstetigung des Prozesses regen wir an, einen kommunalen Fachtag durchzuführen. Sie können diese Veranstaltung als öffentlichkeitswirksame Maßnahme nutzen und Ihre Erfahrungen und Ergebnisse präsentieren. Das Qualitätsentwicklungsinstitut unterstützt Sie bei der Organisation.